

Die beiden später aufgestellten Arten nenne ich folgend um:
Lebia atriceps Putz. = *L. Putzeysi* m.

Lebia atriceps Pic = *L. bagdadensis* m.

Tetragonoderus unicolor Chaudoir. Bull. soc. imp. nat. Moscou 1876, III, p. 47, aus Rio de Janeiro muß umbenannt werden wegen *T. unicolor* Gemm. et Harold, Catal. Coleopt. I, 1868, p. 144, vom Kap der guten Hoffnung; ich nenne erstere hiermit *T. Chaudoiri* m.

Calleida levistriata ist von Chaudoir zweimal für zwei verschiedene Arten benützt worden und meines Wissens ist keine davon eingezogen:

C. levistriata Chd. Annales soc. ent. Belg. XV, 1872, p. 144, aus Bolivien.

C. levistriata Chd. Revue et Mag. de Zoologie 1878, p. 150, von Sansibar.

Die letztere benenne ich hiermit *C. Chaudoiri* m.

Der Name *Galerita intermedia* ist zweimal für zwei verschiedene Arten gebraucht worden, zuerst von Fairmaire, Ann. soc. ent. France 1887, p. 72, für eine Art aus Ost-Afrika, sodann von Casey, Ann. New York Academ. 1897, p. 350, für eine Art aus St. Louis; für die letztere gebe ich den Namen *Galerita Caseyi* m.

Der von mir in Nummer 1 dieses Jahrganges beschriebene *Brachynus Leweckii* muß heißen *Br. Leweki*, nach Herrn D. Lewek, Hamburg; die Schuld an diesem Irrtum trifft nicht den Drucker, sondern mich.

Erinnerungen an Herrn Dr. Paul Born-Moser, Herzogenbuchsee, Schweiz.

Von Bodo v. Bodemeyer, Berlin.

(Fortsetzung.)

Nunmehr folgt meinerseits eine ziemlich umfangreiche Sendung deutscher *cancellatus*, sowie Caucasus-Caraben, besonders *Plectes*. Meine Bitte, die Tiere bei der Determination mit handgeschriebenen Namenszetteln, wenigstens das erste Stück, zu versehen, wird folgendermaßen beantwortet:

H. Buchsee, 4. X. 25.

— — — Ich muß Ihnen noch sagen, daß ich keine rechteckigen Etiquetten besitze, solche auch hier nicht erhalten kann. Ich habe mein eigenes System und verwende für die Sammlung

keine Etiquetten für den Namen. Nur immer das erste Stück einer Suite bekommt eine dieser runden Etiquetten mit Fundort. Sonst ist jedes Stück meiner Sammlung mit einer gedruckten Nummer versehen und diese Nummer entspricht der gleichen im Katalog und Tagebuch. Im ersten werden die Namen und Fundorte angegeben, im letzteren alles Interessante, was man gesammelt und erhalten hat und allerlei interessante Bemerkungen. Auch werden daneben die Etiquetten eingeklebt, welche die erhaltenen Tiere trugen, soweit sie wichtig sind. Meine Sammlung sieht dadurch sehr schön gleichmäßig aus und ist noch von jedem Beschauer bewundert worden. Ich will eine *Caraben*- und nicht eine Etiquetten-Sammlung. Hasse die so verschiedenartigen Etiquetten. Auch spare ich so viel Platz. — — — Die amerikanischen *Cydrus* besitze ich auch sehr schön (teilweise selbst gesammelt), nur in der Gruppe der längen schmalen (Name fällt mir momentan nicht ein) habe ich Lücken.

H. Buchsee, 6. X. 25.

— — — Die Lokalität Krasjana Poljana habe ich auf meinen Karten nicht gefunden, da ich die erwähnte Auflage von Andrées Atlas*) nicht besitze und auch in den früheren Auflagen ist sie nicht angeführt. Da ich vor Jahren sehr viel mit Starck (und König) verkehrte, der mir immer Skizzen seiner Exkursionen zeichnete und sonst viel über den Caucasus gelesen habe, so interessiert es mich sehr, zu wissen, in welcher Gegend dieses Gebiet ungefähr liegt, umsomehr, als ich meine Sammlung ganz geographisch geordnet habe. — — —

Ein längeres Schreiben meinerseits, in dem ich über den Rückgang im Nachwuchse in der Entomologie klage, sowie die von Kolbe aufgestellte Rassenbenennung der *cancellatus* verfechte, wird mit folgendem hochinteressanten Schreiben beantwortet:

H. Buchsee, 21. XI. 25.

— — — Unterdessen habe ich die behaltene *Caraben* alle aufgeweicht (die *Plectes* waren noch weich und bräuchten nicht aufgeweicht zu werden) und neu präpariert, d. h. die Glieder in Ordnung gebracht und alle Tiere mit Collodium gereinigt. Jedes Stück meiner Sammlung ist so behandelt und nur so bekommen sie ihre natürliche Farbe und ihren Glanz. Ich habe *Calosomen* aufgeweicht und präpariert, die im Züricher

*) Siebente Auflage 1921.

Museum aufgefunden wurden in einer Sammelschachtel Arnold Heers von 1848! Sie sahen scheußlich aus, nach der Behandlung aber wie soeben gefangen.

Jetzt sehe ich wieder, wie riesig mannigfaltig und verschieden die deutschen *cancellatus* sind. Ich glaube, daß ich der erste bin, der seinerzeit darauf aufmerksam gemacht hat, vor Jahren in einem Artikel. Darauf wurde den Tieren mehr Beachtung geschenkt, aber wahrscheinlich häufig die Beschreibungen auf einzelne Individuen aufgestellt, anstatt nach gemeinsamen Merkmalen ganzer Suiten. Es ist dies von früheren Autoren leider viel zu oft geschehen, darum haben wir diese Konfusion in den sehr veränderlichen Arten (*cancellatus*, *violaceus*, *monilis*). Man sollte alles umstürzen und nach rein geographischen Gesichtspunkten neu bearbeiten, aber die Prioritätsgesetze erlauben dies eben nicht und dazu graut es jedem Entomologen, da fest einzugreifen. ⁵Item, ich ordne meine Sammlung rein geographisch und plage mich nicht zu sehr mit diesem Wirrwarr von Namen. Ich habe einige tausende von *cancellatus* aus dem ganzen Verbreitungsgebiet in Europa und Asien. Die deutschen Suiten sind wirklich sehr interessant und mannigfaltig. Über einzelne Kolbesche Formen habe ich mich zuerst auch ungläubig verhalten, aber von vielen derselben habe ich nach und nach reicheres Material erhalten und Kolbe ganz gut begriffen, allerdings noch nicht alle von ihm aufgestellten Namen. Der Zufall spielt da oft eine große Rolle, je nachdem er dem betreffenden Autor dies oder jenes Material verschafft.

Auch die deutschen *auratus* sind sehr verschiedenartig. Ich habe auch reiches Material davon. Es ist wirklich auch merkwürdig, daß die Menge deutscher Entomologen den deutschen *Caraben* so wenig Aufmerksamkeit schenkte (weil man eben nicht geographisch sammelte und ordnete) und sich lieber mit den Tieren von Hinterindien oder weiß Gott woher beschäftigte. Ich finde die deutsche Carabenfauna ungemein interessant und schön (aber auch diejenige aller anderen Länder Europas). Die Schweizer Fauna liegt mir aber vor allen am Herzen und sie ist ungemein reichhaltig und mannigfaltig, trotz des kleinen Landes, das eben sehr verschiedenartig gestaltet ist.

Der blaue *Reitteri* ist öfters erwähnt, aber nie extra benannt worden. Ich habe letzten Sonntag, allerdings mit drei „Assistenten“, in den Emmenthaler Bergen mir zirka 150 *Caraben* geholt. Ich hoffe noch eine Exkursion in den Solothurner Jura machen zu

können, wo der von Lapouge letzthin als *Borni* beschriebene *auronitens* lebt und auch *Cydrus* meist sehr selten sind. — Auch ich hasse die Autos sehr. Mir geht nichts übers Wandern und Bergsteigen und ich bin trotz meiner bald 67 Jahre noch ein sehr rüstiger und ausdauernder Alpinist. Nur das Gehör ist seit der Grippe sehr schlecht geworden, sodaß ich alle Versammlungen und dergleichen vermeiden muß, da ich oft in unangenehme Situationen gerate, wenn ich nichts verstehe. Ich bin aber gleichwohl sehr zufrieden. So lange ich gute Augen und Gehwerkzeuge habe, daß ich die prächtige Natur voll genießen kann, bin ich ganz zufrieden. Ich mache viele große und kleine Touren. (Fortsetzung folgt.)

Literaturschau.

Coleoptera.

Bänninger, Über die Nebriini. Kol. R. XIV, 1. — **Bernhauer** Neue Staphyliniden der paläarktischen Fauna. Kol. R. XIV, 8. — **Heikertinger**, Wie ordnet der Spezialist Gattungen und Arten nach einem natürlichen System? Kol. R. XIV, 24. — **Breuning**, Monographie der Gattung *Calosoma* Web. III. Kol. R. XIV, 43. — **Cameron**, Fauna sumatrensis (Staphylinidae). Ent. Mitt. XVII, 90. — **Bokor**, Bestimmungstabelle der Bathyscinen-Gattung *Sophrrochaeta* Rtrr. Ent. Mitt. XVII, 114. — **Kleine**, Neue Methiorrhynchus von Australien und Batjan. Ent. Mitt. XVII, 120. — **Hajoss**, Ein neuer Ceutorrhynchus aus Ungarn. Ent. Mitt. XVII, 145. — **Breuning**, Monographie der Gattung *Calosoma* II. Wr. Ent. Ztg. XLIV, 81. — **Hetschko**, Zur Nomenklatur einiger Colydiiden-, Cucujiden- und Phalcriden-Arten. Wr. Ent. Ztg. XLIV, 141. — **Zimmermann**, Neuer Beitrag zur Kenntnis der Schwimmkäfer. Wr. Ent. Ztg. XLIV, 165. — **Breer** und **Strouhal**, Käferlarven und Käferpuppen aus Maulwurfsnestern. Ztsch. f. wss. Insbiol. XXIII, 1. — **Reineck**, Beitrag zur Lebens- und Entwicklungsweise von Coleopteren. Ztsch. f. wiss. Insbiol. XXIII, 53. — **Wnukowskij**, Beiträge zur Coleopteren-Fauna der Bezirke Atschinsk und Nowo-Nikolaewsk (West-Sibirien). Ent. Ztsch. Frankfm. XLI, 420. — **Kleine**, Bestimmungstabelle der Brenthidae. Ent. Ztsch. Frankfm. XLI, 444, 459. — **Lapouge**, Carabes nouveaux ou mal connus. Misc. Ent. XXX, 241. — **Fagniez**, Contribution a la faune de Coleopteres du basin de la Haute-Tinee (Alp. mar.) Misc. Ent. XXX, 1. — **Ad. Hoffmann**, Une aberration nouvelle de *Carabus problematicus* Hbst. Misc. Ent. XXX, 12. — **Bruch**, Suplemento al catalogo sistematico de los Coleopteros de la Republica Argentina. Physis Buenos Aires VIII, 536. — **Darlington**, *Helophorus aquaticus* L. in America. Psyche Boston XXXIV, 174. — **Heikertinger**, Züchtung von Coleopteren. Handb. Biol. Arbeitsm. Lief. 204, 399. — **Luederwaldt**, Cinco novas especies da familia dos Passalideos. Bol. Mus. Nac. R. d. Janeiro. III, 37. — **Van Dyke**, Uncommon Buprestidae. Pan Pacif. Ent. S. Franc. Jg. 55, 4, 95. — **J. W. Wilson**, The male genital tube of some of the genus *Scymnus* (Coccinellidae). Psyche-Boston XXXIV, 167.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Bodemeyer Wilhelm Eduard Leopold Bodo von

Artikel/Article: [Erinnerungen an Herrn Dr. Paul Born-Moser, Herzogenbuchsee, Schweiz. 129-132](#)